

Passiva

Stammaktienkapital	149 000 000	149 000 000	149 000 000
Vorzugsaktienkapital	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Rücklagen			
Gesetzliche Rücklagen	17 215 000	17 215 000	17 215 000
Sonderrücklage	4 261 500	4 261 500	4 261 500
Rücklagen f. Ersatzbesch.	23 835 190	23 643 510	16 764 720
Rückl. f. Instandsetzung	10 954 104	8 655 210	7 332 998
Wertberichtigungen			
zu Posten d. Anlageverm.	127 125 581	138 951 605	151 529 260
zu Posten d. Umlaufverm.	1 905 506	1 807 137	1 839 864
Rückstellungen			
für ungewisse Schulden	3 149 286	6 651 076	8 935 295
für Pensionsverpflicht.	5 432 818	5 646 992	5 706 862
Verbindlichkeiten	(80 715 398)	(81 371 130)	(76 702 820)
Dollaranleihe von 1925			
\$ 4 Mill. (3,762 Mill.)	999 600	999 600	999 600
5% Schuldversch. 1939	10 000 000	10 000 000	10 000 000
4½% Schuldversch. 1940	20 000 000	20 000 000	20 000 000
4% Schuldversch. 1941	20 500 000	20 500 000	20 500 000
Aufgewertete Anleihen	2 264	2 264	—
Hypothekenschulden	118 000	118 000	118 000
Anzahlungen von Kunden	263 678	47 239	73 128
Verbindlichk. a. Grund von			
Warenlief. u. Leistung	15 944 457	11 962 969	4 521 664
Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellsch.	9 840 595	11 331 688	11 778 121
Währungsverbindlichkeiten (Bk.)	1 459 418	1 459 418	1 459 417
Schecks	4	—	—
Sonstige Verbindlichk.	1 528 582	4 891 152	7 194 090
Sonst. Währ.-Verbindlichk.	58 800	58 800	58 800
Rechnungsabgrenzungsposten	1 595 826	176 599	9 922
Gewinn bzw. Verlust nach			
Vortrag	382 517	127 160	—
Hinterlegungen	(743 806)	(692 981)	(586 338)
Eventualverpflichtungen	(9 706 384)	(15 563 792)	(21 781 834)
RM	426 572 726	438 506 919	440 298 241

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne u. Gehälter	7 205 578	10 794 380	12 366 362
Kriegsunterstützungen	1 182 138	—	—
Ruhegehälter	1 174 813	1 366 647	1 580 796
Soziale Abgaben	456 067	965 236	1 144 951
Abschreibungen u. Wertberichtigungen a. d. Anlageverm.			
Zuweisungen z. lfd. Abschreibungen	9 300 000	9 500 000	11 500 000
Sonderabschreibung aus Ersatz-W.-G.	194 373	2 647 707	1 836 892
Sonderabschreibung durch Kriegseinwirkung	4 356 015	—	—
Abschr. v. Restbuchwerten	163 569	64 415	154 377
Zinsen	1 255 776	2 251 801	2 645 333
Steuern vom Einkommen, Ertrag, Vermögen	9 819 618	6 693 461	6 684 990
Sonstige Steuern	907 745	1 368 958	1 851 803
Beiträge a. Berufsvertret.	148 234	137 235	45 490
Außerordentl. Aufwendungen	1 305 128	3 610 118	52 551
Gewinn bzw. Verlust nach			
Vortrag	382 517	127 160	—
RM	37 851 571	39 527 118	39 863 545

Erträge

Gewinnvortrag	323 851	382 517	127 160
Jahresertrag	32 252 090	35 784 427	36 510 661
Erträge aus Beteiligungen	5 984	4 486	—

Außerordentliche Erträge	5 269 646	3 355 688	2 301 384
Verlust nach Gewinnvortrag	—	—	924 340
RM	37 851 571	39 527 118	39 863 545

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft, sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, im November 1947.

Willy Rönnau, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: 1946/47: Die Gesellschaft hatte mit aller Sorgfalt ein Reparaturprogramm für die durch den Krieg zerstörten und überbeanspruchten Stromerzeugungs- und Verteilungsanlagen ausgearbeitet. Dieses konnte jedoch nicht termingemäß durchgeführt werden, weil weder das erforderliche Material noch die benötigten Facharbeiter zur Verfügung standen. Trotz Hilfeleistung von außerhalb und eingerichteter Nachtschichten mußte daher der Stromverbrauch, der für die Haushaltungen bereits seit Jahresfrist kontingentiert war, durch harte Abschaltungsmaßnahmen noch weiter eingeschränkt werden. Durch den überaus strengen Winter 1946/47 kamen die Kohlenzufuhren nahezu gänzlich zum Erliegen, so daß die Stromversorgung im Januar/Februar 1947 zusammenzubrechen drohte. Nur mit Hilfe eines Notprogramms gelang es, wenigstens die Versorgung der größeren Krankenanstalten sowie der wichtigsten Versorgungs- und Verkehrsbetriebe und einzelner Großbetriebe der Nahrungsmittelindustrie sicherzustellen. Den Haushaltungen konnte nur an wenigen Stunden am Tage Strom zur Verfügung gestellt werden. Erst gegen Ende März konnten die durch das Notprogramm getroffenen empfindlichen Einschränkungen aufgelockert werden und Mitte April stand der seit Januar stillliegenden Industrie wieder Strom für ihre Produktion zur Verfügung. Nach einer Besserung der Kohlenlage ab Mai und der Durchführung einer mit allen Kreisen der Stromverbraucher abgestimmten Stromsparaktion konnte eine einigermaßen normale Versorgung der Hamburger Bevölkerung erfolgen.

Die Qualität der zur Verfügung gestellten Kohlen hat sich im Geschäftsjahr weiter verschlechtert, ihr Bergegehalt vermehrt. Die dadurch bedingten laufenden Betriebsschwierigkeiten weisen immer wieder auf das Grundproblem hin, durch bessere Sortierung der Kohlen schon auf den Zechen im Ruhrgebiet dieser Qualitätsverschlechterung Einhalt zu gebieten. Die Stromabgabe überstieg im Berichtsjahr mit rund 825,7 Mill. kWh die des Vorjahres um 8,5%, während die Einnahmen aus Stromverkauf mit RM 65 342 840.— sich um 6,4% erhöhten.

Konzessionsabgabe: Die Abführung einer Konzessionsabgabe kommt — wie für die Vorjahre 1944/45 und 1945/46 — auch für das Berichtsjahr nicht in Betracht, da die nach der 1941 ergangenen Verordnung für Preisbildung erforderliche Verzinsung des Gesellschaftskapitals nicht erwirtschaftet wurde. Falls die Ergebnisse der nächsten fünf Wirtschaftsjahre neben der Zahlung der jeweils fälligen Konzessionsabgabe eine Nachzahlung der für das Berichtsjahr errechneten Konzessionsabgabe zulassen, hat die Hansestadt Hamburg das Recht, eine Nachzahlung dieser nicht abgeführten Abgabe zu verlangen. Für die letzten vier Geschäftsjahre ist der Gesellschaft aus der Nichtabführung der Abgaben eine Eventualverpflichtung in Höhe von RM 21 781 834.— entstanden, die vor dem Strich ausgewiesen wird.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.